

SCHÖLLKRAUT (*Chelidonium majus*)

FAMILIE: Mohngewächse (*Papaveraceae*)



PFLANZENMERKMALE

Die Pflanze wird zwischen 30 und 70 cm hoch. Der Stängel ist meist mehr oder weniger abstehend weiß zottig behaart. Die etwas unregelmäßig gefiederten bis fiederspaltigen Laubblätter sind unterseits blaugrün. Die gelben Blüten sind einfach und 4-zählig. Die ganze Pflanze führt einen gelben Milchsaft. Die Samen sind schwarz und haben ein weißes Elaiosom. Dies ist ein „Ölkörper“, der als für Tiere essbares Anhängsel dient. Die Samen werden dadurch verbreitet, hauptsächlich durch Ameisen.

LEBENSDAUER: ausdauernde Pflanze.

BLÜTEZEIT: Mai bis Oktober.

STANDORTE: frische Ruderalstellen, ruderale Gebüschsäume, Mauern, bei Robinien, in verwilderten Parkanlagen.

VORKOMMEN: In Österreich in allen Bundesländern häufig bis sehr häufig vorkommend. Das Schöllkraut ist eine alteingebürgerte Kulturbegleitpflanze. Urheimat ist Asien.

BEMERKUNGEN: Das Schöllkraut ist durch über 20 Alkaloide giftig. In der Volksmedizin glaubte man, das man durch den Milchsaft Warzen entfernen konnte. Dies konnte jedoch experimentell nicht nachgewiesen werden. Verwendung in der Homöopathie.